

Renningen: Franz-Pitzal-Stiftung gegründet / Neues im Museum

## Ein moderner Weg, Gutes zu tun

Von unserem Mitarbeiter  
Heinz Richter

**Alles begann mit einer verlorenen Wette. Molkereimitinhaber Anton Ehrmann, der in Stuttgart lebt, schickte eine Palette Joghurt zu Pfarrer Pitzal nach Renningen. Jetzt wurde ein neues Stockwerk im Museum Renninger Krippe eröffnet, dazu die Franz-Pitzal-Stiftung Renninger Krippe gegründet, und der Unternehmer bezahlte 70 000 Euro aus seiner Stiftung und kam selbst.**

Für die Einweihung der Museumserweiterung war der Rathausplatz gesperrt worden und viele Besucher verfolgten die Feier, um später das Museum direkt gegenüber vom Renninger Rathaus zu besuchen. Aus dem zweigeschossigen Fachwerkhaus erbaut im 17. Jahrhundert, das nicht unter Denkmalschutz steht, entstand nach einer kompletten Sanierung Ende der neunziger Jahre jetzt das Museum Renninger Krippe.

Viele Figurenbilder aus über 30 Jahren Krippe sind in zwölf Räumen auf 174 Quadratmetern hier zu sehen. Aber auch Trach-

ten, Hüte und andere Reisemitbringsel von Pfarrer Franz Pitzal (74). 120 Hüte sind in einem Hutzimmer ausgestellt. „Das Wertvollste dürfte das Kathedralsbarett sein, das mir der Kardinal von Bangkok geschenkt hat“, meint Franz Pitzal.

Alle Räume haben Namen. Im Raum „Zeitzeugen“ ist beispielsweise der Fall der Mauer dargestellt. Eine Fußfessel aus einem Gefängnis in Kambodscha liegt dort. „Die habe ich mitgehen lassen“, erzählt der Pfarrer. „Das Museum“, sagt Pfarrer Pitzal, „hat keinen so richtigen Anfang und auch kein so richtiges Ende“.

„Pfarrer Pitzal heute ist ihr Tag“, rief Regierungspräsident Dr. Schmalzl. Was Franz Pitzal rund um die Krippe geleistet habe, sei eine Meisterleistung. 50 000 Menschen würden jedes Jahr zur Krippe nach Renningen pilgern und fast genau so viele Euros spenden.

Stiftungen seien ein moderner Weg, Gutes zu tun, sagte der Regierungspräsident. Seien es 1980 im Bereich des Regierungspräsidiums Stuttgart 200 Stiftungen gewesen, wäre nun die Franz-Pitzal-Stiftung die Nummer 1062. Mit dieser Stiftung soll vor allem bedürftigen Menschen in aller Welt geholfen werden.



Die Stiftungsurkunde überreichte Regierungspräsident Dr. Johannes Schmalzl (links) an Renningens Pfarrer Franz Pitzal vor dem Museum Renninger Krippe. Bild: Richter